

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und
Samstag.
Inserate:
Die gepaltene Zeile

Der Remsthal-Bote.

Preis: 1 fl. 36 fr.
Durch die Post
bezogen in den
Oberämtern Gmünd
und Welzheim
jährlich 24 fr.
mehr.

Amts- und Intelligenzblatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd & Welzheim.

Samstag,

Nro. 68

10. Juni 1865.

Ämtliche Bekanntmachungen und Verfügungen.

G m ü n d. — Landwirtschaftlicher Bezirksverein.

Einladung.

Am Tage des landwirthschaftlichen Festes, Montag den 12. Juni wird im Gasthof zu St. Joseph ein einfaches gemeinschaftliches Mittagessen à 48 kr. per Couvert, eingenommen.

Der Unterzeichnete ladet die verehrlichen Vereinsmitglieder sowohl als sonstige Freunde der Landwirtschaft zu zahlreicher Theilnahme mit dem Ersuchen ein, letztere wo möglich vorher bei Herrn Gastgeber A. i. c. anzuzeigen.

Den 1. Juni 1865.

Vorstand:

Oberamtmann Sch em m e l.

Forstamt K o r w.
Revier Wäscheneuren.
Nutz- und Brennholz-Verkauf.

An nachbenannten Tagen dieses Monats Juni werden im Staatswald Eichengairen bei Wäscheneuren öffentlich versteigert:

Mittwoch den 21.

Nadelholz. Sägholz: 16—48' L. 11—18" D. 41 Stämme.
Langholz: 45—85' L. 6—13" D. 142 Stämme, worunter starkes Holländerholz. Buchen: 16—32' L. 11—14" D. 5 Stämme.

Donnerstag den 22.

Nadelholz. Spaltholz: 2 1/2 Klst. Scheiter, 31 1/2 Klst. Tannenrinde, 13 1/4 Klst. Anbruchholz, 10 Klaster buchene Scheiter, 18 1/4 Klst. Anbruchholz, 2 3/4 Klst. Wellen. Buchen: 156 Stück, Großkreis: 263 Stück. Zusammenkunft je früh 9 Uhr in dem je ca. 2 Stunden von den Stationen Lorch und Gdypingen entfernten Schlag bei dem Holzlagerplatz.

Den 7. Juni 1865.

R. Forstamt.
Dietlen.

Forstamt K o r w.
Revier Lorch.
Nutz- & Brennholz-Verkauf.

Donnerstag den 15. Juni ds. Jrs.

werden im Staatswald Biegelwald, Schlag öffentlich versteigert: Nadelholz. Spaltholz: 1/2 Klst. Prügel, 17 1/2 Klst. Anbruchholz, 24 3/4 Klst. Rinde. Tannen: 20 1/4 Klaster. Fichten: 1/4 Klaster. Zusammenkunft früh 8 Uhr bei der Biegelhütte.

Den 8. Juni 1865.

R. Forstamt.
H. Schütz, gef. Stellb.

Forstamt Schorndorf.
Verkauf von Seegras.

Mittwoch den 21. l. M. von Morgens 10 Uhr an wird das diesjährige Erzeugniß von Seegras,

geschätzt zu 67 Centner im Revier Adelberg und zu 60 Centner im Revier Blüderhausen auf der Forstamts-Kanzlei dahier im Aufstreich verkauft werden. Das V o r z e i g e n der zu verkaufenden Gräsflächen geschieht Montag den 19. d. M. im Revier Adelberg und Dienstag den 20. im Revier Blüderhausen, wozu sich die Liebhaber je Morgens 8 Uhr am betreffenden Försterstge einfinden wollen.

Den 8. Juni 1865.

R. Forstamt.
K. Kieninger.

Forstamt Heidenheim.
Revier Lang.
Holz-Verkauf.

Montag d. 12. Juni d. J. im Staatswald Schorren:

195 Nadelholzstämme, 1 Klst. eichene, 1 Klst. buchene Prgl., 86 Klst. tannene Schr. und Prügel, 100 Stück buchene, 2050 Stück tannene Wellen u. unaufgebundenes Nadelholzreis, geschätzt zu 500 Wellen; Am

Dienstag d. 13. Juni d. J. im Staatswald Heidenburren:

4 Eichensämme, 1 Klst. eichene Prgl., 79 Klst. buchene Schr. u. Prügel, 3575 Stück buchene Wellen und unaufgebundenes buchenes Reis, geschätzt zu 800 Wellen; Am

Mittwoch d. 14. Juni d. J. im Staatswald Stein:

1 Lindenstamm, 6 Ahornstämme, 1/4 Klst. eichene Prgl., 87 Klst. buchene Scheiter und Prügel, 7250 Stück buchene Wellen u. buchenes Reis, geschätzt zu 400 Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr in den bezeichneten Schlägen. Den 5. Juni 1865.

R. Forstamt.
M. A. N. v. d. R.

M a n n e n b e r g
Gemeinde Rudersberg.
Gerichtsbezirk Welzheim.
Gläubiger-Aufruf.
In der Verlassenschaftsache der verstorbenen Ehefrau des Andreas

S o p l., Bauern in Mannenberg, Rosine geb. Bleile, ergeht an die unbekannt Gläubiger beider Ehegatten hiemit die Aufforderung, ihre Ansprüche binnen

10 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, widrigenfalls sie die aus der Unterlassung entspringenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben hätten.

Den 7. Juni 1865.

R. Gerichtsnotariat.

Welzheim.
Schobert.

G m ü n d.
Aufforderung zur Steuerzahlung.

Diejenigen Contribuenten welche ihre pro 1. Juli 1864—1865 nunmehr ganz verfallenen Schuldschulden an Staatssteuer u. Brandschaden, Bürger-, Weisiger- und Wohnsteuer, Amts- und Stadtschaden noch nicht entrichtet haben, werden wiederholt auf diesem Wege an deren Vereinigung erinnert.

Nach Umfluß von 14 Tagen werden die Säumigen durch einen städtischen Diener, welchem sie 4 kr. Ganggebühr zu bezahlen haben, persönlich an die Erfüllung ihrer Pflichten ermahnt.

Den 6. Juni 1865.

Stadtschultheißenamt.

K o h n.

G m ü n d.
Holz-Verkauf.

Samstag den 10. d. Mts.

verkauft die Stadtpflege im Staatswald Rothreisch u. Löfsern: 26 Kl. buchene, birken- und gemischte Scheiter und Prügel 18,775 Stück buchene und gemischte Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Rothreisch im Schlag. Den 7. Juni 1865.

Stadtpflege.

B o m m a s.

G m ü n d.
Mittwoch den 14. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr wird auf der Stadtpfleg-Kanzlei

für das Etatsjahr 1. Juli 1865/66 im öffentlichen Abstreich vergeben:

- 1) die Abfuhr des Gassenkehrichts aus der Stadt,
- 2) die Befuhr des Holzes vom Magazin in den Hof des Rathhauses,
- 3) die Besorgung der Armenzufuhren.

Den 7. Juni 1865.

Stadtpflege.

B o m m a s.

G m ü n d.
Holzbeifuhr Afford.

Mittwoch den 14. d. Mts. Vormittags 11 Uhr.

wird auf der Stadtpfleg-Kanzlei die Befuhr

a) von ca. 70 Klaster tannenes Brennholz aus den Stadtwaldungen Laubenthal, Nepper, Lannwald, Stadtmeisterhölze, u.

b) von 15 1/2 Klaster buchene Scheiter und Prügel aus dem Stadtwald Reckbergerbuch in das städtische Magazin und für Befohlene hiesiger Stadt im öffentlichen Abstreich vergeben.

Den 7. Juni 1865.

Stadtpflege.

B o m m a s.

G m ü n d.
Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 13. Juni Vormittags 9 Uhr

werden im Reiding, Katharinenwald und Schornrain gegen Baarzahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft:

3 Kl. tannenes Spaltholz, 55 Kl. tannene Scheiter, 5 Kl. tannene Prügel, und 37 Wagen Nadelstreu. Zusammenkunft beim Eulenhau.

Kirchen- & Schulpflege.

Den 13. Juni 1865.

G m ü n d.
Holzbeifuhr-Afford.

Die Befuhr von 19 Klaster buchene Scheiter vom Stadtwald Reckbergerbuch wird am Montag den 12. Juni Morgens 11 Uhr

auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle im Abstreich vergeben.
Den 8. Juni 1865.
Kirchen- u. Schulpflege.
Kraus.

G m ü n d.
Verkauf.
Am Samstag den 10. Juni
Abends 5 Uhr
kommt im Kloster zum Verkauf:
1 alte Hofthüre,
2 alte kleine Thüren,
alte Fenster, und
altes Holz.
Kirchen- u. Schulpflege.
Kraus.

G m ü n d.
Bekanntmachung.
Das Lannen-Reisach zum Deco-
riren der Straßen auf das Fron-
leichnamsfest wird heuer aus dem
Stadtwald Baurenhöhle abgegeben.
Den 9. Juni 1865.

G m ü n d.
**Silberne
Firmungs-Münzen**
zu Paphen-Geschenken pas-
send, empfohlen
Deibele & Millauer.

G m ü n d.
Geschäfts-Empfehlung.
Der Unterzeichnete hat sich hier
als Schuhmacher etablirt und
empfiehlt sich dem verehrlichen
Publikum zu geneigten Aufträgen
in seinem Fache, deren pünktliche
und billige Ausführung er sich
stets zur Pflicht machen wird.
Bernhard Barth,
bei Hrn. Glaser Bühner auf der
Hofstatt.

G m ü n d.
Auf herannahende Feste em-
pfehle ich in großer Auswahl
weiße Rosen mit Federn von
6 bis 12 kr., Kopffranzen zu
den billigsten Preisen
Franziska Messger,
geb. Kraus,
wohnhaft b. d. Kornschranne.

G m ü n d.
Wegen meiner schnellen Ab-
reise von hier nach Amerika sage
ich meinen Freunden und Be-
kannter ein herzliches Lebewohl.
Christian Wohlfarth,
Kübler.

G m ü n d.
Zwei Silberarbeiter, die
auch in Hammerarbeit geübt
sind, und ein Gold- und Sil-
ber-Graveur finden Beschäfti-
gung bei
Gebr. Deyhle & Böhm.

H o h e n s t a d t.
Oberamt Aalen.
An dem Bau der hiesigen
Ablermwirthschaft finden 8
bis 10 tüchtige
Maurer
und auch einige Steinhauer
gegen guten Lohn, beziehung-
sweise durch Akkordar-
beiten dauernde Beschäftigung
bei
Maurermeister Ohmer.

G m ü n d.
Eine gesunde
Amme
wird gesucht von
Hebamme Scherr

G m ü n d.
Süße Milch
Morgens um halb 6 Uhr und
Abends um 7 Uhr, sowie sauren
Nahm und gestockte Milch ist
täglich zu haben.
J. Raz,
auf dem Markt.

G m ü n d.
Feiles Wohnhaus.
Ein sehr gut gelegenes Wohn-
haus in der Schmidgasse, mit
einer Parterrewohnung u. Laden,
welches sich besonders für ein
Kassiergeschäft, wie auch zu jedem
kleineren Ladengeschäft gut eignen
würde — ist unter annehmbaren
Bedingungen dem Verkauf ausge-
setzt, und Näheres zu erfahren bei
Commis. Rudolph.

G m ü n d.
Feiles Wohnhaus.
In der Nähe der Bodsgasse
ist ein gut gekautes, zweiges-
tes Wohnhaus mit dabei befindlichem
Hofraum und Garten, dem Ver-
kaufe ausgesetzt. Nähere Auskunft
ertheilt
Commis. Rudolph.

G m ü n d.
Zu verkaufen.
Bei meinem Hopfengarten am
Straßdorfer Berg an der Straße
habe ich circa 400 Wagen
Maurersteine, die ich im Gan-
zen oder nach Wagen verkaufe.
Ferner habe ich 7 steinerne Fen-
stergestelle je 6' im Lichte hoch,
4' breit sammt Fenster, die Nah-
men von Eichenholz, 4flüchtig und
7 paar eichene Läden mit Pas-
quillbeschläge je 6' 1" hoch 4' 1"
breit, noch ganz gut erhalten, wo-
von täglich Einsicht genommen
und ein Kauf abgeschlossen wer-
den kann.
Den 5. Juni 1865.
Wertmeister Köhler.

G m ü n d.
Den Futter-Ertrag von
fast 3 Morgen verkaufen
Schmid u. Stegmaier
Pfaun.
Den 9. Juni 1865.

G m ü n d.
Den Heu- & Dehndertrag
von 4 1/8 Morgen Berggut am
Lindensfürst hat zu verkaufen
Hospitalverwalter Bichler.

G m ü n d.
Den Heu- u. Dehndertrag
von 4 1/2 Morgen Wiesen verkauft
Eisele, Schmidmeister.

G m ü n d.
Das Gras in meinem Garten
verkaufe ich
E. Sahn.
L o r c h.
In der Pflugschaft des Unter-
zeichneten liegen gegen gefähliche
Sicherheit 30 fl. zum Ausleihen
parat.
Pfleger Knödler.

B a r t h o l o m ä.
Für die Abgebrannten in Bartholomä sind eingegangen: von
Oberböbingen 104 fl. 23 kr., von Zimmern 44 fl. 39 kr., zus.
149 fl. 2 kr. Hauscollekte. Durch Hrn. Sauberschwartz, Warrer
in Lorch und Walthausen Collekte 12 fl. 21 kr. 1 Pf., von Straß-
dorf 8 1/2, Sade Dinkel, 30 Bund Stroh, 2 Bund Heu. Beisahrt
nentgeltlich. Auch Heubach hat das Mahlen der früher angezeig-
ten Frucht besorgt und der Müller dieses und noch manches andere
unenigentlich beigeführt, wofür wir herzlichen Dank sagen und dabei
um weitere Gaben demüthig bitten, weil die Noth immer noch
groß ist. Die große Zahl der Abgebrannten macht die Unterstütz-
ungen klein, wenn auch vieles eingeht, und der Aufbau der nieder-
versicherten Häuser ist theuer. Privatbettlern wird wiederholt ge-
beten nichts zu geben.
Das Hilfscomite.

Mittwoch den 14. d. Mts. bin ich wieder in Welzheim.
Rechts-Consulent Wirth.

G a u t e r n.

Musik-Anzeige.

Am nächsten Sonntag den 11. d. Mts. gibt ein Quartett
der **Musik-Gesellschaft von Heubach** unter Mitwir-
kung des **Sängerevereins von Lautern**, im Alermirtch Beeler-
schen Garten dahier eine musikalische Aufführung. Der Ein-
tritt ist frei. Es wird jedoch eine Sammlung veranstaltet werden,
deren Betrag zu Neuanschaffung der bei dem Brandunglück in
Bartholomä zu Grunde gegangenen Blechinstrumenten verwendet
werden wird.
Herr Alermirtch Beeler wird sich auch bei dieser Gelegenheit
bestreben, durch gute Speisen und Getränke die werthen Besucher
auf's Beste zu bedienen und werden Freunde der Musik und Ge-
selligkeit hiemit auf's Freundlichste eingeladen.
Der Vorstand der Musikgesellschaft Heubach.
R o m m e l.

G m ü n d.
Den geehrten Herren **Gold- und Silberwaaren-Fabri-**
kanten zeige ich hiemit an, daß ich hier angekommen bin und
im Gasthof zum **Nad logire**. Beliebige Aufträge können an mich
selbst gerichtet werden; auch wird Herr **G. Schüt** so gefällig
sein, in meiner Abwesenheit Aufträge für mich entgegen zu nehmen.
Mein Aufenthalt dauert nur einige Tage.

Fr. Kösch,
Ziebfabrikant aus Pforzheim.

Schwarze Seidenstoffe

für Kleider-Mäntel von 54 kr. an pr. Elle und höher empfiehlt
J. A. Kuhn.
Glatte und gestickte **Chemisetten** in großer Auswahl
von 4 kr. an,
Glatte und feste **Chemisetten** mit und ohne Manschetten
von 18 kr. an und höher,
Franz. u. engl. **Schleier** in großer Auswahl von 15 kr.
an und höher,
Farbige **Schleier Gazz** von 48 kr. an per Elle,
empfiehlt
J. A. Kuhn.

Stramin für Hausschuhe in hübsche Dessins von 48 kr.
an und höher,

Lastings für Damen-Stiefchen in bester Qualität von 1 fl.
12 kr. an und höher empfiehlt
J. A. Kuhn.

Corsetten mit und ohne Naht, Maschinen- und Hand-
arbeiten von 1 fl. 42 kr. an und höher
empfiehlt
J. A. Kuhn.

Ich habe auf dem Bahnhof **Schorndorf** ein

Steinkohlen-Lager

errichtet, in welchem stets **Stückkohlen, Fettschrott, Schmied-**
gries und Coaks in bester Qualität um billigen Preis zu haben
sind.
Bestellungen auf ganze Wagenladungen bin ich in der Lage
schnellstens effektuire zu können.
Die Abgabe der Kohlen besorgt Herr Güterbeförderer Weid-
ner, welcher ebenfalls jede Bestellung entgegennimmt.
Wertmeister Dillenius.

G m ü n d

Empfehlung.

Meine reiche Auswahl von Bildern empfehle zu gütiger Abnahme und mache zugleich wiederholt darauf aufmerksam, daß bei mir alle Arten von Bildern in beliebige Rahmen complet mit Glas garnirt, eingerahmt werden.

Willh. Lindenmayer.

G m ü n d

Nachstehende Waaren verkaufe ich zu den angelegentlichsten Preisen:

- Poil de chevre von 14 fr. an,
- Lustre von 22 fr. an,
- farbigen und weißen Pique von 20 fr. an,
- Biz von 14 fr. an,
- Druckkatun von 10 fr. an,
- schwarzen und farbigen Sammt von 32 fr. an,
- Wesstosse von 30 fr. an,
- seidene Schlingtücher von 20 fr. an,
- seidene Herren-Gravatten von 24 fr. an,
- Sandshuhe per Paar von 6 fr. an.

Um zahlreichen Besuch bittet

G. Kreuser.

G m ü n d

Empfehlung.

Ich mache hiemit einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich durch meine letzte Sendung künstlicher Zähne, jeden beliebigen Zahn nicht nur schön und fest, sondern auch um

ungewöhnlich billigen Preis

einzusetzen im Stande bin, und gebe Jedermann die Zusicherung, daß gewiß Niemand ohne die vollste Zufriedenheit mein Zimmer verlassen wird. Um geneigtes Zutrauen bittet achtungsvoll

Aug. Vögele,

Zahntechniker,

wohnhaft bei H. Herzer, Postbäcker nächst dem Spital.

G m ü n d

Verkauf eines Bauplazes.

Unterzeichneter verkauft am nächsten Dienstag den 13. Juni, Abends 5 Uhr einen Bauplatz, in der Ledergasse neben der Scheuer des Herrn Rothschafswirthe Holz gelegen, im öffentlichen Aufstreich. Der Verkauf findet auf dem Platz selbst statt, wozu einladet
Fr. Jos. Eisele sen.

Empfehlung von amtlich geprüfem kölnischem Wasser zum Waschen nach dem Baden und Stärkung der geschwächten Augen und Glieder.

Beim Beginne der Badezeit empfehle ich mein selbst fabricirtes kölnisches Wasser, welches amtlich geprüft und untadelhaft erfinden, und dessen Verkauf im Königreich Württemberg, Sachsen und Großherzogthum Baden genehmigt worden, auch deshalb wegen seiner erprobten anerkannten Güte und feinem Parfüm sehr zu empfehlen ist.

Von diesem kölnischen Wasser erlasse ich
die ganze Flasche a 22 fr.
halbe " " 12 fr.

Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich bestens

Joh. Chr. Fochtenberger,

an der Weinsbergerstraße No. 17.

In G m ü n d zu haben bei

Deibele & Willauer.

Stuttgart.

Associétats-Auflösung.

Nach stattgehabter Uebereinkunft ist unser bisheriger Associé Herr Leopold Levi heute aus unserer Firma ausgetreten.
Den 22. Mai 1865.

Levi & Schwabacher,
Bijouteriefabrik.

Kallenberg, Oberamts Batnang.

Wirthschafts- & Hofguts-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist geneigt, seine an der sehr frequenten Straße von Kaisersbach nach Winnenden gelegene Wirthschaft mit dinglichem Recht zum Hirsch, mit dem dabei befindlichen Hofgute von circa 28 Morgen, bestehend in Gärten, Aedern, Wiesen und Waldungen unter welcher letzteren sich namentlich etwa 7 Morgen schöner buchener Bestand befindet, aus freier Hand zu verkaufen. Die Gebäude sowohl als die Güter sind im besten Zustande und die Güter sämmtlich eingekläumt. Im Kauf kann gegeben werden.

Wirthschafts- u. Oekonomiegeräthschaften, Getränke, Vieh u. s. w., auch kann ich die Bezahlung des Kaufschillinges unter billige Bedingungen stellen.

Da mein Anwesen eine freundliche Lage hat, sich in der Mitte des gegen Rubersberger und Weissacher-Thales befindet, nur etwa 2 Stunden von Winnenden, Badnang, Schorndorf und Weßheim entfernt ist und nach allen diesen Richtungen gute Straßen sind, so ist jeder Verkehr erleichtert und kann einem thätigen Manne mit entsprechendem Vermögen ein sicheres Auskommen gewährt werden.

Zur Verkaufs-Verhandlung habe ich den

Festertag Johanni den 24. Juni d. Js.

bestimmt, und lade ich daher etwaige Liebhaber auf Vormittags in meine Wohnung unter dem Bemerken ein, daß die Kaufsobjekte vorher besichtigt, auch ein Kauf mit mir abgeschlossen werden kann.

Den 31. Mai 1865. Gottlieb Schallmüller zum Hirsch.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

wird a Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich den Herrn Kaufmann Ulr. Schmölz in Gmünd ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg.

Aus Dankbarkeit und Mitgefühl für Leidensgefährten.

Ich Endesunterscriebener bestätige mit Vergnügen, daß mein langjähriges Augenleiden nach Gebrauch eines Fläschchens obgenannten Augenwassers vollkommen gehoben ist und ich jeden Augenkranken nicht genug empfehlen kann, sich dieses durchaus reellen, in keiner Beziehung auf Schwindel beruhenden Mittels zu bedienen, welches sofort Erleichterung, nach längerem Gebrauch sichere Heilung bringt.

Lichtenau bei Lauban.

Joh. Gottl. Mühl.

Jugendwehr.

Heute Abend den 10. ds. ist Versammlung in der Traube.

G m ü n d

Unterzeichneter verkauft den Gras-Ertrag in seinem Graben beim Rinderbacher Thor, und daß auf dem Harbt.

Maurermeister Riebhöfer.

G m ü n d

Einen kleinern, zweckmäßig eingerichteten Blasebalg (Schöpfbalg mit Reservoir) hat im Auftrage zu verkaufen

Zugschmied Dinsler.

G m ü n d

Eine Drath-Walze hat aus Auftrage zu verkaufen

Schuhmacher Mühle.

G m ü n d

2 fette Schweine verkauft Schwarzschafswirth Burr.

G m ü n d

Eine noch gute Haber- oder Wehltrube sucht zu kaufen. Wer? sagt die

Redaktion.

G m ü n d

Einen beinahe noch neuen eisernen Sparherd, sowie zwei Kochöfen neuerer Konstruktion hat billigst zu verkaufen. Wer? sagt die

Redaktion.

G m ü n d

Eine reiche Couvert-Decke ging beim Bahnhof verloren. Dieselbe wolle gegen Belohnung bei der Redaktion abgegeben werden.

G m ü n d

Mittwoch Vormittag wurde vom Bahnhof in die Stadt eine neue Urt verloren. Der redliche Finder wolle solche gegen Belohnung abgeben bei

Zimmermeister Haag.

An einem der gangbarsten Wege bei der Pfarrkirche sind zwei heizbare Zimmer, freundliche Küche, geschlossenen Holzstall, nebst den übrigen Erfordernissen, an eine stille Familie bis Martini zu vermieten. Zu erfragen bei der Redaktion.

Muswanderer
und Reisende nach Amerika
befördert mit Dampf- und Segelschiffen 1. Classe
über jeden Seehafen zu den billigsten Uebersfahrtspreisen
Commiff. Rudolph.

Gmünd, 9. Juni. Einer heute Vormittag eingetroffenen Nachricht zu Folge werden Seine Majestät der König, mit Höchst-Dero Gemahlin am Samstag den 17. d. Mts. die Stadt Gmünd mit Höchst-Ihren Besuche erfreuen.

Heute früh 4 Uhr ist das R. Festungs-Artillerie-Bataillon von hier nach seiner Garnison Ulm abgegangen, dagegen um Mittag das leichte Bataillon eingerückt.

153. Sitzung der Kammer der Abgeordneten.
Das Finanzministerium bringt mehrere Nachergenzen, das Justizministerium einen Gesetzesentwurf ein, betreffend den Beweis durch Sachverständige bei Entschädigungsstreitigkeiten wegen Zwangsenteignungen. Einige Aenderungen des mit den neuen Zollvereinsverträgen vereinbarten Vereinszolltarifs werden ohne Debatte genehmigt, ebenso die Nachergenzen von jährlich 1000 fl. zu Heranbildung von Industrielehrerinnen und von 3000 fl. zu Beiträgen für Industrieschulen. Zu Erhöhung des Einkommens des württembergischen Bevollmächtigten bei der Bundesmilitärkommission verlangt die Regierung jährlich 2730 fl. 20 kr.; die Kammer bewilligt, nachdem nach längerer Debatte Hopfs Antrag auf Uebergang zur Tagesordnung mit 47 gegen 33 Stimmen abgelehnt worden war, nach dem Antrag der Mehrheit der Finanzcommission mit 50 gegen 30 Stimmen nur jährliche 840 fl. Eine Nachergenz von 3000 fl. jährlich zu Unterstützung hilfsbedürftiger Deutscher im Auslande wird nicht beanstandet. Schließlich wird der Etat der Salinen beraten. Die Regierung veranschlagt die jährliche Einnahme aus denselben auf 950,000 fl., die Kammer stimmt bei. Von der Bleich- und Appreturanstalt zu Weissenau wird eine Einnahme von jährlichen 4300 fl. vorgelesen; die Kammer ist einverstanden.

155. Sitzung der Kammer der Abgeordneten.
Die Kammer behandelt in der heutigen Abendsitzung mehrere unwesentliche Gegenstände und beschließt, um den Kommissionen Zeit zur Vollenbung der Berichte zu geben, erst am Montag den 12. Juni wieder zusammenzutreten.

Seit 1. Juni sind neue Postwagen für Kranke von Nägele und Sautter hier erbaut und sehr bequem (sogar zum Liegen) eingerichtet, auf der Route von Pforzheim nach Wildbad und zurück, ohne Erhöhung der Fahrtaze, im Gang. Die Zeichnung zu den Wagen soll Minister v. Varnbüler selbst gefertigt haben.

Aus dem Oberamt **Freudenstadt** den 7. Juni. Seit einigen Wochen sitzen im Oberamtsgerichtsgefängniß zwei Brüder, von Glatten, auf denen der schwere Verdacht ruht, ihre leibliche Mütter ermordet zu haben.

Mottweil, 5. Juni. Das Liederfest des schwäbischen Sängerbundes ist in gelungener Weise durchgeführt worden. Beim Wettfingen wurde an ländliche Vereine nur ein 2. Preis erteilt, dem Liedertranz von Fröttlingen. Von städtischen erhielt den 1. Preis der Roitenburger Liedertranz, den 2. der Hechinger Gesangverein.

Risplegg, 4. Juni. Vorgestern Nachmittags zog sich in unserer Gegend ein furchtbares Gewitter zusammen, das in unserer unmittelbaren Nachbarschaft, in der Gemeinde Sommersried, beträchtlichen Schaden anrichtete. Leider befinden sich unter den schwer Betroffenen auch solche, deren Früchte nicht versichert sind. Die Versicherten beeilten sich aber, die betreffende Generalagentur von ihrem erlittenen Schaden in Kenntniß zu setzen. Die Früchte

W e l z h e i m.
Sensen, Sichel und Weksteine.
Eine frische Sendung in bekannt guter Qualität ist bei mir eingetroffen.
Kaufmann Friedrich Tag.
Glacehandschuhe bester Qualität empfiehlt
J. Müleisen.

stehen bei uns allenthalben ausgezeichnet, und wenn uns Gott mit fernerm Hagelwetter verschont, so haben wir eine sehr gute Ernte zu hoffen.

Frankfurt, 8. Mai. Wegen der zunehmenden Spannung zwischen den deutschen Großmächten ist die Karlsbader Zusammenkunft der Monarchen von Oesterreich und Preußen wieder fraglich geworden.

Paris, 8. Juni. Der Kaiser traf am 6. in Vona ein, er wird am 10. zu Paris zurückermartet.

Der **Moniteur** meldet aus **London**, Herr Adams (Gesandter der Ver. Staaten) habe dem britischen Cabinet mitgetheilt, daß Jefferson Davis wahrscheinlich hingerichtet werde. Diese Nachricht habe in England einen höchst ungünstigen Eindruck gemacht.

Lily.
(Fortsetzung.)

Ned erfuhr, er sei der Sohn eines Edelmannes, und äußerte, als solcher sei er nicht mehr im Stande, Handwerksmann zu bleiben, und mit Tagelohn sein Brod zu verdienen. Er machte Bekanntschaft mit schlecht gesinnten Menschen, wurde dann Wilderer, und man behauptet sogar, er habe gestohlen. Letzteres kann ich jedoch nicht glauben, denn Ned hat stets Ehrgefühl gehabt. Jetzt ist er allerdings zum Taugenichts herabgesunken, aber ich bin überzeugt, daß er sich nie eines Diebstahls schuldig gemacht hat.

„Ich kann das Letztere auch nicht glauben,“ sprach Olivia.

„Ich fürchte jedoch,“ fuhr die Pächterin fort, „er werde noch ein schlechtes Ende nehmen, denn ich weiß in der That nicht, wovon er lebt.“ Schon sehr oft ist er als Wilderer verfolgt worden, allein man wagt es doch nicht, ihn festzunehmen, denn er ist der Schrecken der ganzen Umgegend, sowohl wegen seiner Stärke als wegen seiner Unerschrockenheit. Mein Mann ist vielleicht der Einzige, der ihn nicht fürchtet. Deshalb zittere ich auch, wenn sie miteinander zusammentreffen; denn sie hassen sich . . . wegen unferes Besitzthums . . .“

„Und vielleicht noch aus einem andern Grunde,“ sprach Olivia lächelnd, indem sie einen forschenden Blick auf Magdalena warf, die zur Erde sah, ohne zu erwidern. — „Ist Tom Craig etwa eifersüchtig?“

„Gewiß nicht, Madam! Allein der arme Ned! Ich möchte gern für ihn etwas thun, aber es fehlt mir der Muth dazu. Es gibt so viele böse Zungen in der Nachbarschaft! — Kurz, Ned ist wüthend, und stößt fürchterliche Drohungen gegen Tom aus. Ich fürchte deshalb sehr, daß es bald ein schlimmes Ende nehmen werde.“

Hier schwieg Magdalena; Thränen entrollten ihren Augen, und das Gespräch wurde auf die kleine Lily gelenkt.

„Mein liebes Kind,“ sagte endlich der Greis zu Olivia, „die Nacht ist herangerückt. Es bleibt uns kaum noch Zeit, bis zum Better Crawford zu gelangen. Wir müssen unsere Lily der guten Magdalena überlassen und morgen wiederkommen.“

Kurz darauf war der Wagen angespannt. Tom und seine Frau begleiteten Beide bis an die Landstraße. Als Olivia bereits Platz genommen, drückte sie noch einen Kuß auf die Wangen ihrer Töchter und übergab sie leuzend den Händen ihrer Pflegerin, worauf der Wagen unter aufsteigenden Staubwirbeln dahintrollte.

(Fortsetzung folgt.)

G m ü n d. Ergebniß des Fruchtmarktes am 7. Juni 1865.

Getreide- Gattungen.	Voriger Woch.		Neue Zufuhr.		Gesammt- Vorrath.		Heutiger Verkauf.		Im Markt geblieben.		Höchster Durchschn. Preis.		Niedriger Durchschn. Preis.		Verkaufes Summe.		Durchschnitts-Preis mehr per Etr.		weniger per Etr.	
	Säc.	Qtr.	Säc.	Qtr.	Säc.	Qtr.	Säc.	Qtr.	Säc.	Qtr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kornen	19	29	53	149	36	4	5	9	5	5	5	5	5	5	761	36	1	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Selbst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hansamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Akerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	24	29	53	162	11	4	—	—	—	—	—	—	—	—	810	24	—	—	—	—

Schranken-Auffeher R u b o v l b sen.

Redaktion, Druck und Verlag von Fr. Löbner.

Frankfurter Cours
vom 7. Juni 1865.

Pistolen	9 fl. 48—44 fr.
Preuß. Friedrichsd'or	9 fl. 56—57 fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 28—29 fr.
Holl. Beuguldenstücke	9 fl. 49 1/2—50 fr.
Hamburgtaten	5 fl. 36—37 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 54—56 fr.
Preuß. Kassenscheine	1 fl. 45—45 1/4 fr.